

## Leseprobe

### Spielmann Michels Rattenplage

**Michael Völkel**

Originalausgabe Mai 2016

116 Seiten mit zahlreichen Farbbildern

Paperback

Format: 14,8 x 22,0 cm

ISBN: 978-3-945725-62-7

€15,00

Edition Paashaas Verlag, [www.verlag-epv.de](http://www.verlag-epv.de)



### Die wundersame Mär des heiligen Bruder Adipositas

*Eine Geschichte von einem Mönche, da es das Volk stets erfreuet, den Klerus ob dessen Lüsterheit und Leibesfülle zu schmähen.*

Bruder Adipositas ist der Name des Mannes, der ob seines Standes der Keuschheit verpflichtet, dennoch vom Herrgott versehen war mit einem Gemächt, gleich dem eines Hengstes. Und das sich aufrichtete, stramm stehend stets im falschen Augenblicke.

Doch vermochte des Wanstes Gewölbe jenes Erigirium zu verbergen, auch, wenn hart auf hart, so hart dies ward, dass die Lust verwandelte die Kutte in ein Zelte. Der Pfeiler, prachtvoll hervorragend, hub an mit echter Manneskraft die Pfunde des Bauches, die sonst in der Nähe des Bodens pendelten.

Wer allerdings nichts von dem wusste, was da geschah unter der Kutten des Bruders Adipositas, vermochte nur zu sehen, wie auf wundersame Weise der Bauch in seinem Umfange mal wuchs, mal schrumpfte in stetem Wechsel.

Ein Wunder!

Ein Wunder muss es sein!

Hat nicht der Heilige Geist höchstselbst den Bauch der Heiligen Jungfrau Maria dick gemacht?

Hat womöglich der Herr selbst in seiner rätselhaften Weisheit ein Zeichen gesetzt, das den Menschen gemahnen soll an das Wunder der jungfräulichen Geburt Jesu Christi zu Anbeginn unserer Zeit?

Und so begab es sich, dass Bruder Adipositas bekannt ward im ganzen Land.

(Anmerkung des Autors: Ab hier den Text rappen)

Befand der

Stand des Klerus,

angerannt solle ein jeder kommen zur

Wand, wo stand

ein Podest mit (Rap Ende) einem Stuhle, worauf saß der Bruder im Glauben, vorzuführen dem gemeinen Volke die Wunder des Herrn, auf dass es im rechten Glauben gestärket, vermehrt der Beichte und der Ablasszahlung zuspräche.



Und nicht nieder Stand noch hohe Herren vermochten zu erkennen, dass stets die drallen Maiden es waren, welchselbige durch ihre Fleischesrundungen das göttliche Wunder am Bauche des Mönches, hervorzubringen vermochten.

Mammalisches Drüsengewebe üppigen Ausmaßes, eingepfercht in ein zu enges Gewand, an dessen Ausschnitte der lustverheißende Speck bebend hervorquoll ...

Jaaah ...

Dies war in den Augen des Paters das wahre Wunder Gottes.

Die Ehre, bei Bruder Adipositas in die Beichte gehen zu dürfen, ward indes nicht jedermann zuteil. Jederfrau trifft es wohl eher.

Und der Pater vermochte stets so viel Segen an die Sünderin weiterzureichen, dass er selbst ausgezehret, des Bauches ledig und beinah schlank den Beichtstuhl verließ.

Es folget das Ende der Geschichte:

Nun ... der Herrgott in seiner Gnade war Bruder Adipositas derart zugetan, dass er der neugeborenen Kindlein viele versah mit dem Antlitz des Paters, auf dass dieser im ganze Lande nimmermehr vergessen solle sein. Der Mann verstarb früh an syphillitischer Hirnerweichung und mit einem selig anmutenden Lächeln auf dem Antlitz.

So edles Volk habet stets im Sinne, dass der prall gefüllte Wanst eines Pfaffen ein unerwartet Geheimnis bergen kann.



# Zwergenlied

Der  
Spielmann



**Michael Völkel**  
Text & Musik

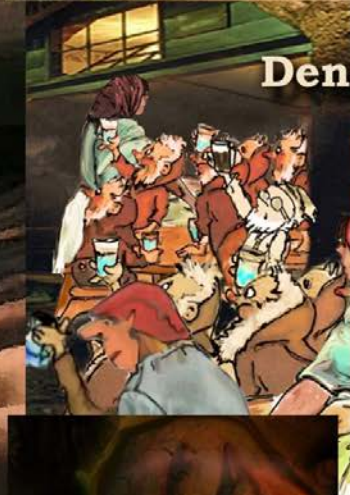
Liam Bo Skol - Illustration  
Idee Animation & Animation





**Tief unter dem Berge  
arbeiten die Zwerge.  
Schmieden Axt  
und gold'ne Ringe,  
schmieden Schwert  
mit scharfer Klinge.**

**Gut beraten jeder ist,  
der das Zahlen nicht vergisst.  
Lieber sei der Beutel leer,  
als ein Zwerg hinter Dir her.**



**Denn da wird nicht lang gefaxt.  
Man macht Bekanntschaft  
mit der Axt.**

**Schluss mit Lustig,  
Schluss mit Feiern,  
Sag Lebwohl zu  
Deinen Talern**



**Besser es kommt nicht dazu.  
Den, der zahlt lässt man in Ruh.**